SÜDWESTDEUTSCHE SALZ WERKE AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

GANZ SCHÖN!

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023

INHALT

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2023 1

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2023 8

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023 8

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2023 9

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 10

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2023 12

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2023 13

Konzernanhang 14

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 23

Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Nach einer Stagnation des Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr dürfte die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2023 laut der aktuellen Monatsberichte der Deutschen Bundesbank wieder leicht gestiegen sein. Dabei wirken gegensätzliche Effekte. Der zuvor rückläufige private Konsum stabilisierte sich. Der Arbeitsmarkt zeigt sich in guter Verfassung und die Löhne stiegen kräftig, während sich die Preissteigerungen nicht weiter verstärkten. Allerdings wurde die Industrie trotz nachlassender Lieferengpässe durch einen Rückgang der Auslandsnachfrage sowie die Nachfrage nach Bauleistungen durch die gestiegenen Finanzierungskosten gebremst. Für 2023 wird insgesamt ein leichter Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,3 % gegenüber dem Jahr 2022 erwartet.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird der Geschäftsverlauf der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) im Geschäftsfeld Auftausalz maßgeblich von den Witterungsbedingungen beeinflusst. Die Witterungsbedingungen im ersten Quartal des laufenden Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft zufriedenstellend. Trotz insgesamt leicht rückläufiger Absatzmengen konnten im Segment Salz im Wesentlichen aufgrund von Preisanpassungen, Umsatzsteigerungen erzielt werden. Die Umsätze im Bereich Entsorgung konnten ebenfalls durch Preisanpassungen und Anpassungen im Produktmix im Vorjahresvergleich gesteigert werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2023 um 9,0 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 152,9 Mio. € nach 140,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Der Anstieg um 12,6 Mio. € entfällt mit 6,5 Mio. € bzw. 5,9 % auf das Segment Salz, mit 5,0 Mio. € bzw. 19,5 % auf das Segment Entsorgung und mit 1,1 Mio. € auf die sonstigen Segmente.

Der Umsatzanstieg im Segment Salz ist hauptsächlich auf Preisanpassungen zur Kompensation der Kostensteigerungen bei insgesamt leicht rückläufigen Absatzmengen zurückzuführen. Dabei konnten im Industriesalzbereich die Preisanpassungen die konjunkturell bedingten Absatzrückgänge nicht kompensieren, so dass hier ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war. Ebenso lag aufgrund der kundenseitigen Bevorratungen im Vorjahr im Bereich Consumer der Umsatz leicht unter Vorjahr, während in den Bereichen Auftausalz und Sortensalz der Umsatz insgesamt gesteigert werden konnte.

Der Entsorgungsbereich realisierte bei leicht erhöhten Einlagerungsmengen durch Preisanpassungen und Veränderungen im Produktmix ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umsätze. Die positive Entwicklung bei den sonstigen Segmenten resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Besucherzahlen in den touristischen Einrichtungen in Bayern, die im Vorjahr noch durch die Pandemie beeinflusst waren.

Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung und den aktivierten Eigenleistungen liegt die Gesamtleistung mit 158,9 Mio. € um 13,6 Mio. € bzw. 9,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs.

Trotz geringerer Absatzmengen erhöhten sich auch die Materialaufwendungen aufgrund von Preissteigerungen vor allem bei den Energiekosten. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf die tariflich vereinbarte Sonderzahlung in Form einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3 T€ pro vollzeitbeschäftigter Person sowie die Tariferhöhung zum 1. Januar 2023 zurückzuführen. Die Abschreibungen sind aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre erwartungsgemäß weiter auf einem hohen Niveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, erhöhten sich trotz geringerer Absatzmengen aufgrund der inflationären Preissteigerungen ebenfalls.

Die Ableitung des EBIT (operatives Ergebnis) sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2023 (Mio. €)	1. Halbjahr 2022 (Mio. €)	Veränderung (in %)
Umsatz	**152,9**	**140,3**	**9,0**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	6,0	5,0	20,0
Gesamtleistung	**158,9**	**145,3**	**9,4**
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,3	-15,4
Materialaufwand	-38,8	-35,7	8,7
Personalaufwand	-48,4	-42,9	12,8
Abschreibungen	-10,9	-10,6	2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50,3	-49,0	2,7
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	1,3	0,1	>+100,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,3	0,1	>+100,0
EBIT	**13,2**	**8,6**	**53,5**
Finanzielle Erträge	0,6	18,2	-96,7
Finanzielle Aufwendungen	-3,1	-0,7	>+100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**10,7**	**26,1**	**-59,0**
Ertragsteuern	-2,6	-7,6	-65,8
Periodenergebnis des Konzerns	**8,1**	**18,5**	**-56,2**
Operative Umsatzrendite (ROS)	**8,6%**	**6,1%**	**+2,5 %-Punkte**

Das EBIT liegt mit 13,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 8,6 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) erhöhte sich dementsprechend von 6,1 % im Vorjahr auf 8,6 %.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20,0 Mio. € auf -2,5 Mio. € verschlechtert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Zinsniveaus, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen, insbesondere der Rückstellung für die Verfüllung des Bergwerks 2000, auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2023 beträgt 10,7 Mio. € (Vorjahr: 26,1 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 8,1 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung
Operativer Cashflow	32,1	21,1	11,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,4	9,9	16,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27,3	-17,5	-9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,4	-18,5	18,1
Veränderung der Zahlungsmittel	**-1,3**	**-26,0**	**24,7**

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit entwickelt sich entsprechend dem operativen Geschäftsverlauf und liegt mit 26,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 9,9 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 27,3 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) und enthält neben den Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 12,1 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €) den Saldo aus Ein- und Auszahlungen in kurzfristige Geldanlagen von -15,0 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €). Im Vorjahr waren zudem Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte (10,0 Mio. €) enthalten. Investiert wurde an allen Standorten und über alle Unternehmensbereiche hinweg, wobei der Schwerpunkt der Investitionen auf Maschinen und Anlagen für die Produktion sowie die untertägigen Bandanlagen am Standort Heilbronn entfällt. Hervorzuheben ist darüber hinaus die Investition in eine Pyrolyseanlage (Holzkraftwerk) am Standort Heilbronn, mit der Strom und Wärme für den Eigenbedarf sowie Pflanzenkohle zur externen Vermarktung hergestellt werden soll.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2023 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 18,5 Mio. €) abgeflossen. Hier war im Vorjahr die Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerke AG mit 17,3 Mio. € enthalten. Die diesjährige Dividendenausschüttung in Höhe von 15,2 Mio. € ist aufgrund der im Juli 2023 stattfindenden Hauptversammlung im Berichtszeitraum noch nicht enthalten.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2023		31.12.2022		Veränderung
Konzernbilanzstruktur	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	235,4	57,6	232,3	59,8	1,3
Kurzfristige Vermögenswerte	173,2	42,4	156,2	40,2	10,9
Summe Aktiva	**408,6**	**100,0**	**388,5**	**100,0**	**5,2**
Eigenkapital	244,9	59,9	237,1	61,0	3,3
bereinigte Eigenkapitalquote [1]	-	*64,9*	-	*65,7*	-
Langfristige Schulden	119,8	29,3	110,5	28,5	8,4
Kurzfristige Schulden	43,9	10,8	40,9	10,5	7,3
Summe Passiva	**408,6**	**100,0**	**388,5**	**100,0**	**5,2**

[1] um das Projekt SuedLink vereinfacht bereinigte Eigenkapitalquote (vgl. Geschäftsbericht 2022; S. 148)

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf 408,6 Mio. € und liegt um 5,2 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2022. Auf der Aktivseite zeigt sich dies durch einen höheren Vorratsbestand sowie einen höheren Bestand an kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten. Auf der Passivseite erhöhte sich vor allem das Eigenkapital durch das erwirtschaftete Ergebnis (8,1 Mio. €), dem aufgrund der im Juli stattfindenden Hauptversammlung noch keine Dividendenausschüttung gegenübersteht, sowie die langfristigen Rückstellungen aufgrund von Zinseffekten und die langfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Fortschritt des SuedLink-Projekts. Gegenläufig wirkt sich der saisonale Geschäftsverlauf bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus.

Die bereinigte Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der erhöhten Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahresende auf 64,9 % (31. Dezember 2022: 65,7 %).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2023	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
alle Beträge in Mio. €	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Außenumsatz	**117,1**	**110,6**	**30,6**	**25,6**	**5,2**	**4,1**	**-**	**-**	**152,9**	**140,3**
Intersegmentumsatz	5,2	3,7	0,4	0,5	3,4	3,8	-9,0	-8,0	-	-
EBIT	**3,1**	**1,3**	**9,2**	**7,2**	**0,9**	**0,1**	**-**	**-**	**13,2**	**8,6**

Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2023 realisierte Umsatz liegt mit 117,1 Mio. € um 5,9 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (110,6 Mio. €). Der Umsatzanstieg im Segment Salz ist hauptsächlich auf Preisanpassungen zur Kompensation der Kostensteigerungen bei insgesamt leicht rückläufigen Absatzmengen zurückzuführen. Dabei konnten im

Industriesalzbereich die Preisanpassungen die konjunkturell bedingten Absatzrückgänge nicht kompensieren, so dass hier ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war. Ebenso lag aufgrund der kundenseitigen Bevorratungen im Vorjahr im Bereich Consumer der Umsatz leicht unter Vorjahr, während in den Bereichen Auftausalz und Sortensalz der Umsatz insgesamt gesteigert werden konnte.

Aufwandsseitig erhöhten sich die Materialaufwendungen aufgrund von Preissteigerungen vor allem bei den Energiekosten. Die Personalaufwendungen sind durch die tariflichen Lohnsteigerungen sowie die im Februar diesen Jahres ausbezahlte Inflationsausgleichsprämie beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, liegen trotz geringerer Absatzmengen aufgrund von Preiserhöhungen über dem Vorjahr. Die Abschreibungen sind aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre erwartungsgemäß weiter auf einem hohen Niveau. Das im Segment Salz erzielte EBIT liegt mit 3,1 Mio. € über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (1,3 Mio. €).

Entsorgung

Das Segment Entsorgung konnte im ersten Halbjahr 2023 mit 30,6 Mio. € um 19,5 % bei den Umsätzen zulegen, was im Wesentlichen auf Preiseffekte sowie Veränderungen im Produktmix zurückzuführen ist. Das EBIT liegt mit 9,2 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres von 7,2 Mio. €.

Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. Der Umsatz liegt mit 5,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (4,1 Mio. €). Das EBIT zeigt ebenfalls eine positive Entwicklung und liegt bei 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die gestiegenen Besucherzahlen in den touristischen Einrichtungen in Bayern zurückzuführen, die im Vorjahr noch durch die Pandemie beeinträchtigt waren.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat sich mit 1.059 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.037) leicht erhöht. Darüber hinaus wurden vorwiegend im Bereich Tourismus im Durchschnitt 34 (1. Halbjahr 2022: 33) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2023 können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auftausalzbereich relevanten Witterungsverlauf zum Jahresende ergeben.

Zudem bestehen weiter Risiken und Prognoseschwierigkeiten unverändert hinsichtlich des weiteren Kriegsgeschehens in der Ukraine und den damit verbundenen Unsicherheiten bei Preisentwicklungen für Energie und Rohstoffe sowie der weiteren konjunkturellen Entwicklung vor allem in Bezug auf unsere Industriesalzkunden. Weiterhin ist nach wie vor unsicher, in welcher Höhe sich die staatlichen Entlastungspakete in Form der Preisbremsen im laufenden Jahr entlastend auswirken werden.

Für eine ausführliche Darstellung der weiteren Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2022 verwiesen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass im Berichtszeitraum keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von den Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Die Witterungsbedingungen am Anfang des Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft zufriedenstellend. Wie sich der Umsatz, insbesondere im Bereich Auftausalz entwickeln wird, hängt zudem vom weiteren Witterungsverlauf insbesondere im vierten Quartal 2023 ab.

Trotz des weiterhin von hohen Unsicherheiten geprägten Umfelds, wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben, gehen wir aktuell davon aus, bei durchschnittlichen Witterungsbedinungen im vierten Quartal, im SWS-Konzern sowie bei der SWS AG auf Basis der getroffenen Annahmen und der deutlich gestiegenen Volatilität externer Einflussfaktoren, ein EBIT – vor Sondereinflüssen – in der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognosebandbreite zwischen 15 Mio. € und 35 Mio. € erreichen zu können.

Heilbronn, 27. Juli 2023

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck Natascha Groll

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Umsatzerlöse		**152.910**	**140.293**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.921	4.102
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.120	857
Sonstige betriebliche Erträge		1.060	1.319
Materialaufwand		-38.797	-35.695
Personalaufwand		-48.435	-42.913
Abschreibungen		-10.923	-10.573
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-50.300	-48.993
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen		1.345	86
Übriges Beteiligungsergebnis		318	148
EBIT (operatives Ergebnis)		**13.219**	**8.631**
Finanzielle Erträge		592	18.158
Finanzielle Aufwendungen		-3.119	-665
Ergebnis vor Ertragsteuern		**10.692**	**26.124**
Ertragsteuern		-2.616	-7.655
Periodenergebnis des Konzerns		**8.076**	**18.469**
davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend		*117*	*159*
davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend		*7.959*	*18.310*
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie	(7)	0,76	1,74
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie	(7)	0,76	1,74

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2023

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Periodenergebnis des Konzerns		**8.076**	**18.469**
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		1	7
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste		**1**	**7**
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		-249	4.998
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste		**-249**	**4.998**
Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)	**(8)**	**-248**	**5.005**
Gesamtergebnis des Konzerns		**7.828**	**23.474**
davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend		*116*	*187*
davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend		*7.712*	*23.287*

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	38.350	38.893	62.419
Biologische Vermögenswerte		733	733	733
Sachanlagen	(9)	169.569	166.172	158.227
Nutzungsrechte	(9)	3.513	4.334	3.441
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.022	1.040	1.077
At equity bewertete Beteiligungen		7.639	7.716	6.475
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		475	396	435
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(10.1)	10.512	10.293	20.282
Latente Steueransprüche		3.635	2.698	3.673
		235.448	**232.275**	**256.762**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		43.876	37.560	34.225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		37.630	47.681	36.057
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		5.189	2.579	3.744
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(10.2)	40.277	25.281	10.983
Laufende Ertragsteueransprüche		11.553	7.146	8.795
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(15)	34.660	35.979	38.438
		173.185	**156.226**	**132.242**
		408.633	**388.501**	**389.004**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Passiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Eigenkapital				
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der SWS AG		27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG		26.788	26.788	26.788
Gewinnrücklagen		190.491	182.780	190.332
Andere Rücklagen		45	44	41
		244.324	**236.612**	**244.161**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		549	478	499
		244.873	**237.090**	**244.660**
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.767	19.658	19.338
Langfristige andere Rückstellungen	(11)	65.943	60.747	59.516
Latente Steuerverbindlichkeiten		40	50	60
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(12.1)	2.688	2.695	2.186
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(13)	31.354	27.396	26.236
		119.792	**110.546**	**107.336**
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige andere Rückstellungen	(11)	20.827	17.097	16.663
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.315	1.608	1.186
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(12.2)	1.904	2.066	1.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.791	15.881	10.812
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		7.131	4.213	6.787
		43.968	**40.865**	**37.008**
		408.633	**388.501**	**389.004**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2023

alle Beträge in T€	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen-kapital	Anteile ohne beherrsch-enden Einfluss	Konzern-eigen-kapital
Stand per 01.01.2023	**27.000**	**26.788**	**182.780**	**44**	**236.612**	**478**	**237.090**
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	7.959	-	7.959	117	8.076
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-248	1	-247	-1	-248
Gesamtergebnis des Konzerns	**-**	**-**	**7.711**	**1**	**7.712**	**116**	**7.828**
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-	-45	-45
Stand per 30.06.2023	**27.000**	**26.788**	**190.491**	**45**	**244.324**	**549**	**244.873**

alle Beträge in T€	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen-kapital	Anteile ohne beherrsch-enden Einfluss	Konzern-eigen-kapital
Stand per 31.12.2021	**27.000**	**26.788**	**184.473**	**34**	**238.295**	**357**	**238.652**
Umstellungseffekt IAS 37	-	-	-84	-	-84	-	-84
Stand per 01.01.2022	**27.000**	**26.788**	**184.389**	**34**	**238.211**	**357**	**238.568**
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	18.310	-	18.310	159	18.469
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	4.970	7	4.977	28	5.005
Gesamtergebnis des Konzerns	**-**	**-**	**23.280**	**7**	**23.287**	**187**	**23.474**
Gezahlte Dividenden	-	-	-17.337	-	-17.337	-45	-17.382
Stand per 30.06.2022	**27.000**	**26.788**	**190.332**	**41**	**244.161**	**499**	**244.660**

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2023

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
1. Operativer Bereich		
Periodenergebnis des Konzerns	8.076	18.469
Ertragsteuern	2.616	7.655
Finanzielle Aufwendungen	3.119	665
Finanzielle Erträge	-592	-18.158
Übriges Beteiligungsergebnis	-318	-148
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-1.345	-86
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	10.923	10.573
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	4.896	-4.338
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	10	41
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-8	253
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560	2.181
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	4.186	3.985
Operativer Cashflow	**32.123**	**21.092**
Erhaltene Dividenden	1.741	1.965
Erhaltene Zinsen	404	49
Gezahlte Zinsen	-69	-123
Gezahlte Ertragsteuern	-7.833	-13.063
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**26.366**	**9.920**
2. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-111	-74
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	11	40
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-11.970	-11.689
Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	-10.002
Auszahlungen für at equity bewertete Beteiligungen gewährte Darlehen	-254	-
Einzahlungen aus der Tilgung at equity bewerteten Beteiligungen gewährte Darlehen	-	100
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	15.140	10.003
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-30.110	-5.871
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-27.294**	**-17.494**
3. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Dividenden	-45	-17.382
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	788	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-198	-198
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-936	-884
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-391**	**-18.464**
4. Finanzmittelbestand		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. – 3.)	-1.319	-26.038
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-	54
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	35.979	64.422
Finanzmittel am Ende der Periode	**34.660**	**38.438**

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

(1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG (im Folgenden „SWS“), Heilbronn, zum 30. Juni 2023 umfasst nach den Vorschriften des § 117 Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 115 Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

(3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der SWS grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt werden. Dies ist der Fall, wenn die SWS Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2023 wurden neben der SWS vier (31. Dezember 2022: 4) inländische und eine (31. Dezember 2022: 1) ausländische Tochtergesellschaft voll konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden. Zum 30. Juni 2023 werden sechs Unternehmen (31. Dezember 2022: 6) nach der Equity-Methode konsolidiert.

Der Konzern hält unter den Sonstigen Beteiligungen Eigenkapitalinstrumente in Form von Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss und Beherrschung durch den SWS-Konzern. Bei diesen Beteiligungen wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Bilanzierung nach IFRS 10 bzw. IAS 28 verzichtet. Diese Eigenkapitalinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Zum 30. Juni 2023 werden vier Unternehmen (Vorjahr: 4) aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert. Der Buchwert beläuft sich auf 204 T€ (31. Dezember 2022: 204 T€).

(4) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Angaben zur Segmentberichterstattung

(5) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2023 alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	**117.142**	**30.605**	**5.163**	**152.910**	**-**	**152.910**
darin enthalten						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	115.887	-	652	116.539	-	116.539
Umsatzerlöse aus Leistungen	14	29.915	3.835	33.764	-	33.764
Sonstige Umsätze	1.241	690	676	2.607	-	2.607
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung						
Zeitpunktbezogen	116.348	30.605	3.991	150.944	-	150.944
Zeitraumbezogen	794	-	1.172	1.966	-	1.966
Intersegmentumsatz	**5.167**	**425**	**3.375**	**8.967**	**-8.967**	**-**
EBIT	**3.141**	**9.228**	**850**	**13.219**	**-**	**13.219**
darin enthalten						
Abschreibungen	8.743	1.078	1.102	10.923	-	10.923
planmäßig	8.743	1.078	1.102	10.923	-	10.923
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	1.107	251	-13	1.345	-	1.345
Investitionen in langfristiges Vermögen	**9.417**	**1.335**	**1.329**	**12.081**	**-**	**12.081**

1. Halbjahr 2022 alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	**110.585**	**25.599**	**4.109**	**140.293**	**-**	**140.293**
darin enthalten						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	109.657	-	422	110.079	-	110.079
Umsatzerlöse aus Leistungen	-	25.216	3.113	28.329	-	28.329
Sonstige Umsätze	928	384	573	1.885	-	1.885
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung						
Zeitpunktbezogen	110.084	25.599	2.817	138.500	-	138.500
Zeitraumbezogen	501	-	1.292	1.793	-	1.793
Intersegmentumsatz	**3.733**	**453**	**3.765**	**7.951**	**-7.951**	**-**
EBIT	**1.351**	**7.185**	**95**	**8.631**	**-**	**8.631**
darin enthalten						
Abschreibungen	8.176	1.135	1.262	10.573	-	10.573
planmäßig	8.176	1.135	1.262	10.573	-	10.573
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-36	157	-35	86	-	86
Investitionen in langfristiges Vermögen	**8.873**	**2.083**	**807**	**11.763**	**-**	**11.763**

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	153.339	140.370
Umsatzerlöse Alle sonstigen Segmente	8.538	7.874
Überleitung zum Konzern	-8.967	-7.951
Umsatzerlöse des Konzerns	**152.910**	**140.293**

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	**12.369**	**8.536**
EBIT Alle sonstigen Segmente	850	95
EBIT des Konzerns	**13.219**	**8.631**
Finanzielle Erträge	592	18.158
Finanzielle Aufwendungen	-3.119	-665
Finanzergebnis	**-2.527**	**17.493**
Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns	**10.692**	**26.124**

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie Konzerngesamtergebnisrechnung

(6) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SWS ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der SWS vom 21. Juli 2023 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 15.273.642,05 € eine Dividende von 1,45 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 15.235.875,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 37.767,05 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 26. Juli 2023.

(7) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der SWS am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2023 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Habjahr 2023	1. Habjahr 2022
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Jahresüberschuss des Konzerns (in T€)	7.959	18.310
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	**0,76**	**1,74**
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	**0,76**	**1,74**

(8) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von 107 T€ (1. Halbjahr 2022: -2.142 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Verluste (1. Halbjahr 2022: Gewinne) der Pensionsverpflichtungen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2023	Zugänge	Abgänge / Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert per 30.06.2023
Immaterielle Vermögenswerte	38.893	111	-18	636	**38.350**
Sachanlagen	166.172	11.970	749	9.322	**169.569**
Nutzungsrechte	4.334	126	-	947	**3.513**

Zum 30. Juni 2023 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 15.816 T€ (31. Dezember 2022: 13.111 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

(10.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Sonstige Beteiligungen	204	204	198
Wertpapiere	10.003	10.003	10.000
Finanzforderungen	305	86	10.084
	10.512	**10.293**	**20.282**

(10.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Finanzforderungen	40.277	25.281	10.983
	40.277	**25.281**	**10.983**

(11) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
langfristig	65.943	60.747	59.516
kurzfristig	20.827	17.097	16.663
	86.770	**77.844**	**76.179**

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2023 wurden Zinssätze zwischen 0,0 % und 3,00 % (31. Dezember 2022: 0,0 % bzw. 3,25 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 891 T€ (1. Halbjahr 2022: 408 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von 2.487 T€ (1. Halbjahr 2022: -25.540 T€), von denen 1.759 T€ (1. Halbjahr 2022: - 17.948 T€) erfolgswirksam waren.

(12.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Leasingverbindlichkeiten	1.939	2.635	2.125
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	749	60	61
	2.688	**2.695**	**2.186**

(12.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Leasingverbindlichkeiten	1.628	1.741	1.351
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	276	325	209
	1.904	**2.066**	**1.560**

(13) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten werden die während der Bauphase des Projekts SuedLink vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands passivisch abgegrenzt. Weiterführende Information sind in den Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen enthalten (siehe Tz. (16)).

Sonstige Angaben

(14) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente klassifiziert nach Bewertungskategorien:

Aktiva **alle Beträge in T€**	**Bewertungsmaßstab IFRS 9** [1]	**Bewertungshierarchie nach IFRS 13**	**Buchwert 30.06.2023**	**Beizulegender Zeitwert 30.06.2023**	**Buchwert 31.12.2022**	**Beizulegender Zeitwert 31.12.2022**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*aAC*	-	37.630	37.630	47.681	47.681
Wertpapiere	*aAC*	*Stufe 2*	10.003	7.805	10.003	7.420
Finanzforderungen			40.583	40.583	25.367	25.367
sonstige Finanzforderungen	*aAC*	-	40.495	40.495	25.281	25.281
Wandeldarlehen	*aFVTPL*	*Stufe 3*	88	88	86	86
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	*aAC*	-	34.660	34.660	35.979	35.979
			122.876	**120.678**	**119.030**	**116.447**

Passiva **alle Beträge in T€**	**Bewertungsmaßstab IFRS 9** [1]	**Bewertungshierarchie nach IFRS 13**	**Buchwert 30.06.2023**	**Beizulegender Zeitwert 30.06.2023**	**Buchwert 31.12.2022**	**Beizulegender Zeitwert 31.12.2022**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	*aAC*	-	12.791	12.791	15.881	15.881
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	*aAC*	-	1.025	1.025	385	385
			13.816	**13.816**	**16.266**	**16.266**

[1] aAC: at Amortised Costs (zu fortgeführten Anschaffungskosten), aFVTPL: at Fair Value Through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden entsprechend dem IFRS 13, der eine einheitliche Definition sowie Grundsätze zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beschreibt, anhand der sog. Fair-Value-Hierarchie ermittelt. Dabei werden grundsätzlich die zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen zugrunde gelegt. Der beizulegende Zeitwert wird als Preis definiert, der beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzforderungen und -verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Hypothekennamenspfandbriefe. Das angewendete Bewertungsverfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fällt unter Stufe 2 der Bemessungshierarchie nach IFRS 13. Der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments zum Bilanzstichtag ergibt sich hierbei aus der Marktwertinformation des Emittenten.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten, zu denen der

SWS-Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat, für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind. Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3 werden nur in dem Maße zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet, wie relevante beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 1 und Stufe 2) nicht zur Verfügung stehen.

(15) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 34.660 T€ (31. Dezember 2022: 35.979 T€). Die Überprüfung eines erwarteten Kreditverlusts entsprechend dem allgemeinen Wertminderungsmodell nach IFRS 9 ergab keinen nennenswerten Wertminderungsbedarf.

Der Finanzmittelbestand des SWS-Konzerns setzt sich aus Zahlungsmitteln (Barmittel und täglich fällige Sichteinlagen) und Zahlungsmitteläquivalenten (kurzfristige, äußerst liquide Finanzmittel, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können und Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von nicht mehr als drei Monaten) zusammen.

(16) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2022 nicht geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer (45) des Konzernabschluss des Berichtsjahres 2022.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die SWS mit den nahestehenden Unternehmen TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart, sowie deren Muttergesellschaft TransnetBW GmbH, Stuttgart, einen Errichtungsvertrag über den Bau einer Kabeltrasse, nebst dazugehörigen Nutzungs- und Wartungsvertrag abgeschlossen. Ab 3. Juli 2023 hat die TransnetBW GmbH, Stuttgart alle Verträge und Beauftragungen ihrer Tochtergesellschaft TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart übernommen und ist somit ab diesem Zeitpunkt alleinige Auftraggeberin der SWS im Zusammenhang mit dem Infrastrukturprojekt. Die der Herstellung der Kabeltrasse zuzuordnenden Aufwendungen werden über die Bau- bzw. Errichtungsphase bis zum Zeitpunkt der Zurverfügungstellung an die Auftraggeberin aktiviert und innerhalb des Vorratsvermögens als „in Herstellung befindlicher Leasinggegenstand“ ausgewiesen. Der Wert beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf 5,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 3,3 Mio. €).

Die während der Bauphase von der Auftraggeberin vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, werden bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passivisch abgegrenzt und belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf 31,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 27,4 Mio.€).

Zum 30. Juni 2023 belaufen sich die Anzahlungsanforderungen aus diesen Geschäftsvorfällen auf 1,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 1,5 Mio. €).

(17) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Gewerbliche Beschäftigte	591	593
Angestellte (inkl. Leitende)	434	413
Auszubildende	34	31
	1.059	**1.037**

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2023, vorwiegend im Bereich Tourismus, durchschnittlich 34 (1. Halbjahr 2022: 33) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Heilbronn, den 27. Juli 2023

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck Natascha Groll

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Heilbronn, 27. Juli 2023

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck Natascha Groll